

PREISTRÄGERKONZERT KEW 2026 – CELLO

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE ROYAL DE LIÈGE

Das Preisträgerkonzert des Königin Elisabeth Wettbewerbs markiert den Abschluss eines der renommiertesten internationalen Musikwettbewerbe. Mit der dritten Cello-Ausgabe setzt der Wettbewerb eine bereits international etablierte Tradition fort, die seit ihrer ersten Durchführung im Jahr 2017 große Aufmerksamkeit erfährt.

Der Wettbewerb sucht gezielt nach künstlerisch umfassenden Cellisten zwischen 18 und 30 Jahren. Ein prägendes Element ist das Bekenntnis zur zeitgenössischen Musik. Die zwölf Finalisten verbringen eine Woche in der Chapelle Musicale Reine Elisabeth, um ein neu komponiertes Werk eigenständig ohne jegliche fremde Hilfe einzustudieren.

Auch darüber hinaus verbindet der Wettbewerb Tradition und Entdeckung: von Boccherini und Saariaho in der ersten Runde über selten gespielte Konzerte der Wiener Klassik im Halbfinale bis zu den Finalabenden mit Auftragswerk und frei gewähltem Cello-Konzert in Begleitung des Belgian National Orchestra.

Der Wettbewerb wurde 1937 von Königin Elisabeth von Belgien und dem Geiger Eugène Ysaÿe gegründet. Ursprünglich für Violine und Klavier konzipiert, wurde er im Laufe der Zeit um Gesang und schließlich das Cello erweitert.

Die diesjährige Ausgabe findet in einem besonderen Jubiläumsjahr statt: 75 Jahre Königin Elisabeth Wettbewerb sowie der 150. Geburtstag von Königin Elisabeth und Pablo Casals. Eine enge Freundschaft verband die beiden, genährt von ihrer gemeinsamen Sicht auf Kunst und ihrem leidenschaftlichen Einsatz für junge Musiker. Zu diesem Anlass wird dem ersten Preisträger erstmals das Goffriller-Cello „Casals“ aus dem Jahr 1733 zur Verfügung gestellt.

Im Preisträgerkonzert mit dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège präsentieren sich zwei der drei Bestplatzierten mit zentralen



Bertie Baigent © Benjamin Ealovega

SA. 27.06.2026 – 20.00 UHR
TRIANGEL ST. VITH



ArsVitha
KULTURFORUM

 KONINGIN ELISABETHWEDSTRIJD
CONCOURS REINE ELISABETH



*Das detaillierte Programm wird am
Konzertabend bekannt gegeben.*

Zwei der drei bestplatzierten Preisträger des
KEW 2026
Bertie BAIGENT, Leitung
Orchestre Philharmonique Royal de Liège

Werken des Cello-Repertoires.

Bertie Baigent studierte Musik an der Universität Cambridge und anschließend Dirigieren an der Royal Academy of Music in London. Seine Kompositionen werden von renommierten Ensembles wie dem Orchester des Royal Opera House London aufgeführt. Als Preisträger der Internationalen Dirigierwettbewerbe von Tokio (2021) und Rotterdam (2022) war er Assistenzdirigent bei den Orchestern in Colorado, Birmingham und Rotterdam. Im Bereich der Oper ist er seit 2017 Musikalischer Leiter des Waterperry Opera Festival; 2023 debütierte er beim Glyndebourne Festival. Zuletzt dirigierte er unter anderem das Osaka Philharmonic Orchestra.

Das 1960 gegründete **Orchestre Philharmonique Royal de Liège** (OPRL) ist das einzige professionelle Sinfonieorchester im französischsprachigen Teil Belgiens. Neben den regelmäßigen Konzerten im Philharmonischen Saal von Lüttich tritt es in bedeutenden Konzertsälen und Festivals in Europa, Japan, den USA und Südamerika auf. Unter Musikdirektoren wie Pierre Bartholomée, Christian Arming und Gergely Madaras hat das Orchester eine eigene künstlerische Identität zwischen deutscher und französischer Tradition entwickelt. Die Diskographie umfasst mehr als 140 CDs.

